

# Stadt Roßlau

Markt 5, 06862 Roßlau  
Tel.: 034901/630, Fax: 034901/63400

---



## Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauwesen,  
Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt am 25.01.2006

**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:10 Uhr  
**Sitzungsort:** Beratungsraum EG

### Anwesend:

#### **Vorsitzender:**

Herr Helmut Kläre

#### **Ausschussmitglieder:**

Herr Burkhard Bader  
Herr Klaus-Peter Henkel  
Herr Dirk Hofmeister  
Herr Axel Kaczmarek anwesend ab 17:35 Uhr  
Herr Peter Vester in Vertretung für Herrn Dieter Wilke  
Herr Jörn von der Heydt

#### **Verwaltung:**

Frau Martina Heinrichs  
Frau Heike Krüger anwesend bis 18:45 Uhr  
Herr Andreas Sanow anwesend bis 18:45 Uhr  
Herr Wolfgang Schmieder

### es fehlten:

#### **Ausschussmitglieder:**

Herr Dieter Wilke

## **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Einhaltung der Ladungsfrist
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil)
6. Vorstellung Straßenplanungen Ziegelstraße 2.BA, Mörickestraße, Hauptstraße
7. Mitteilungen und Anfragen

## Niederschrift

### 1. Begrüßung

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Kläre eröffnet.

### 2. Einhaltung der Ladungsfrist

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht.

### 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung sind 6 Stadträte anwesend, somit ist der BA beschlussfähig.

### 4. Genehmigung der Tagesordnung

Der BA stimmt der Tagesordnung zu.

#### Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
6	0	6	0	0

### 5. Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil)

Der Niederschrift des nichtöffentlichen Bauausschusses vom 14.12.2005 wird zugestimmt.

#### Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	1

### 6. Vorstellung Straßenplanungen Ziegelstraße 2.BA, Mörickestraße, Hauptstraße

Herr Schmieder schlägt einleitend vor die Straßenplanungen in der Reihenfolge nach gesicherter Finanzierung vorzustellen, wobei Frau Heinrichs jeweils den Stand der Finanzierung und Herr Sanow die technische Planung erläutert.

Frau Heinrichs reicht als Tischvorlage den überarbeiteten Maßnahmeplan Haushaltsjahr 2006 zum Stadtumbau Ost vor und erläutert die Veränderungen. Der Haushalt 2006 ist von der Kommunalaufsicht genehmigt und tritt nach Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

- Mörickestraße / Schifferstraße

Aus Sicht der Stadt Roßlau ist die Finanzierung aus Stadtumbau Ost / Westliche

Altstadt möglich. Der Abschnitt Schifferstraße ergab sich aus der Abwasserplanung seitens der ROWA, eine Wiederherstellung der Betonstraße durch die ROWA wäre als Kanalgraben technisch nicht realisierbar, deshalb entschloss sich die Stadt zum kompletten Straßenausbau. Die Schifferstraße war ursprünglich im Investitionsplan komplett ab 2009 vorgesehen. Die hier vorgestellten Bauabschnitte der Schiffer- und Mörikestraße liegen völlig im Sanierungsgebiet, daher wird kein Straßenausbau erhoben. Die ROWA hat keine Abwasserförderung beantragt, da es sich um eine Kanalisierung handelt. Der Abschnitt B187 – Schifferstraße der Mörikestraße liegt außerhalb des Sanierungsgebietes und der Status der Straße ist noch zu klären, da seitens des Straßenbauamtes Wittenberg aus der Genehmigung der Ankündigung der Karl-Liebknecht-Straße die Auflage besteht, die Mörikestraße abzuhängen. Weiter steht die Problematik der Nachnutzung des „Südbogens“. Die Mörikestraße kann im Zusammenhang mit der Schifferstraße in 2009 planerisch geklärt werden. Die Straßenplanung zeigt die Tempo-30-Zonen Eingangsplanung mit Aufpflasterung und Baumtoren wie gewohnt. In der Schifferstraße ist die Fahrbahn in Asphalt 4,85 m, die Gehwege in Betonsteinpflaster 1,80 m breit. Sehr ähnlich stellt sich die Mörikestraße dar, wobei die Fußwegbreiten von 1,40 m – 1,70 m schwanken. Für die Maßnahme ist die Bürgerversammlung für den 07.02.2006 geplant, die Auslobung wäre bereits am 08.03.2006 möglich.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss stimmt der Freigabe der vorgestellten Planung für die Bürgerversammlung zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
6	0	6	0	0

- Ziegelstraße 2. Bauabschnitt

Die Ziegelstraße 2. BA ist Bestandteil des Maßnahmenplans Stadtumbau Ost / Westliche Altstadt und des Haushaltsplanes 2006. Die Maßnahme ist mit Straßenausbaubeiträgen in Vorausleistung zu finanzieren. Die ROWA hat Abwasserfördermittel seit Jahren beantragt, liegt jedoch in der Prioritätenliste des Landes von 400 Anträgen auf Platz 230. Um die Maßnahme ohne Fördermittel durchzuführen bedarf es eines Aufsichtsratsbeschlusses der ROWA. Es wurde zur Kostenauswirkung auf den Bürger nachgefragt. Hier ist die Stadt nicht vorbereitet, jedoch ist die Förderhöhe ungefähr 25% und käme dem Bürger zu gute, konkrete Aussagen sind erst nach Rücksprache mit der ROWA möglich.

Herr Kaczmarek kommt 17:35 Uhr.

Die Straßenplanung ist analog des 1. Bauabschnittes als Tempo-30-Zone mit Aufpflasterungen in den Kreuzungen. Jedoch als Besonderheit laut VEP die Teilstrecke Dessauer Straße bis Eichendorffstraße als Tempo-30-Straße ausgebildet. Allgemeine Fahrbahn in Asphalt 4,40 m, dazu Parkplätze 1,80 m breit und Gehwege 1,50 m bis 1,70 m breit, als Auflockerung im Fußweg Ziegelpflasterstreifen als Grundstücksgrenzen.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss stimmt der Freigabe der vorgestellten Planung in einer geson-

dernten Bürgerversammlung zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
7	0	7	0	0

• **Hauptstraße**

Die GVFG- Maßnahme Hauptstraße ist Bestandteil des Haushaltsplanes 2006, mit Einnahmen aus GVFG-Förderung, Straßenausbaubeitrag sowie Mitteln des FAG für finanzschwache Kommunen für Eigenmittel.

Das Hauptstraßenprojekt gliedert sich in mehrere Bauabschnitte.

- 1. BA B187 – Rossel GVFG + Straßenausbaubeitrag
- 2. BA Rossel – Gr. Marktstraße GVFG + Sanierungsgebiet
- 3. BA Rosselbrücke GVFG + Sanierungsgebiet
- 4. BA Gr. Marktstr. – Porsestr. Sanierungsgebiet, nicht GVFG-förderfähig, da Einbahnstraße

Die ROWA hat Abwasserförderung beantragt, liegt aber in der Prioritätenliste auf Platz 200 von 400. Im 1. Bauabschnitt muss eine förderfähige Fahrbahnbreite von 6,50 m für einen Begegnungsfall Bus / Bus gewährleistet werden. Die Fußwegbreiten sind durch die Straßenführung schwankend, das Parken erfolgt sortiert in Streifenform. Die Regenrinne wird in Schlackepflaster ausgeführt. Eine Auflockerung durch Bäume in Einfahrtsbereichen ist möglich. Die Bushaltestellen sind einzutakten. Im 2. Bauabschnitt ist die Ausführung ähnlich, jedoch die Platzverhältnisse enger, die Bushaltestelle muss wahrscheinlich verschoben werden. Der 3. Bauabschnitt ist die eigentliche Brückensanierung der Rosselbrücke, die sich aus der Hauptprüfung 2003 ergab. Der 4. Bauabschnitt ist platzmäßig am engsten, daher Fahrbahnbreite 3,75 m als Einbahnstraße mit Lösung für Radfahrer frei entgegen der Einbahnstraße, entweder als Rotmarkierung oder Schild. Herr Hofmeister vermisst mehr grün, hierzu kann in der Bürgerversammlung eine frühere Planungsvariante mit mehr Bäumen diskutiert werden.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss gibt die Planung für die Bürgerversammlung frei.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
7	0	7	0	0

**7. Mitteilungen und Anfragen**

Herr von der Heydt spricht die Winterdienstprobleme, sowie die Vermüllung nach Sylvester an. Herr Kläre und Herr Vester ergänzen, dass die Fußwegräumung der privaten Anlieger oder ohne Anlieger geregelt werden soll. Nach heftiger Diskussion, wird die Thematik in die Diskussion, um die zu ändernde Straßenreinigungssatzung verwiesen, die im nächsten BA auf die Tagesordnung gesetzt werden soll. Herr

Vester fragt zur Hochwasserproblematik – Rückstau Rossel nach dem aktuellen Stand. Herr Schmieder informiert, dass der Landesbetrieb für Hochwasserschutz die Planungen vorgelegt hat. Es wird vorgeschlagen im BA März im Saal im Rahmen einer erweiterten Sitzung das Projekt vorstellen zu lassen. Herr Schmieder informiert, dass mit der Schließung des Ladens in der Bahnhofstraße Meinsdorf auch die Postagentur schließt. Die Post sucht daher einen Nachfolger, NP hat bereit abgelehnt. Das Einkommen für den Postshop (Postmodul) beträgt ca. 370 EUR / Monat. Herr Schmieder informiert, dass die Stadt Roßlau beim Wettbewerb „Auf dem Weg zur barrierefreien Kommune“ eine Anerkennung in Höhe von 100.000,00 EUR Fördermitteln aus Stadtumbau Ost erhalten hat. Im BA März soll über die Umsetzung der angedachten Maßnahmen (Burg, Innenstadt) beraten werden. Das freundliche Logo soll bereits zur diesjährigen Handwerkermesse Öffentlichkeitswirksam werden.

Ende des öffentlichen Teils 18:45 Uhr.

Roßlau, 19.02.08

---

Helmut Kläre  
Vorsitz Ausschuss für Bauwesen,  
Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt

---

*2. Unterschrift*